

Auch 2026 laden hessische Pilgervereine- und Gesellschaften in ökumenischer Verbundenheit zu einem hoffnungsvollen, gemeinsamen Auftakt der neuen Pilgersaison ein. Am Samstag, den 21. März 2026 findet das „Anpilgern 2026“ statt. Das Programm des Tages entnehmen Sie unseren Plakaten und Postkarten, die hier auch online gestellt sind. Anmelden muss man sich nicht. Es reicht, sich einfach pünktlich am Tag selbst an den benannten Orten einzufinden.

Die Pilgerwege mit ihren unterschiedlichen Trägern, Ansprechpartner:innen, Treffpunkten und Startorten sind folgende:

Hugenotten- und Waldenserpfad e.V. ab Neu-Isenburg

Der Hugenotten- und Waldenserpfad führt zu den kleinen und größeren Kolonien der Glaubensflüchtlinge in Hessen und Baden-Württemberg und zu den Städten, in denen sich vor allem Hugenotten niederließen – in eigenen Vierteln oder in verstreuter Lage. Die meisten Orte liegen direkt am Hauptweg, andere sind mit Rundwegen eingebunden, die zu schönen Ein- oder Mehrtagestouren einladen. In diesem Jahr bietet der Verein zwei Pilgermöglichkeiten nach Sankt Leonhard an.

Ein Weg beginnt in der von Hugenotten geprägten Stadt Neu-Isenburg; die ca. 10 km lange Strecke bietet eine Mischung aus Stadt- und Waldpilgern.

Treffpunkt: 9.45 Uhr vor der Reformierten Kirche (Marktplatz) in Neu-Isenburg.
Ansprechpartnerinnen: Heidi und Uli Fogel, Regina Meissner

Der andere Weg beginnt in Offenbach und hat eine Länge von ca. 11 km.

Treffpunkt: 10.00 Uhr ab Waldstraße/Hainbachtal-Werkstätten/Kita Fuchsbau
Ansprechpartner:innen: Renate Buchenauer und Peter Lill-Hendricks

Hessische St. Jakobusgesellschaft ab Bergen-Enkheim

Ein Stück auf dem Frankfurter Jakobsweg von der Hohen Straße her kommend bietet dieser Pilgerweg, der daran erinnert, wie mit der Gründung der Hessischen St. Jakobusgesellschaft eine Lücke zwischen Fulda und Mainz durch das

Zusammenwirken dreier benachbarter Jakobusgesellschaften geschlossen werden konnte. Die Laufstrecke beträgt etwa 11 km auf dem Frankfurter Jakobsweg.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, am Entrée Hohe Straße in Bergen-Enkheim, wo die Hohe Straße die L 3209 kreuzt, unweit der Busstation Bergen-Ost

Ansprechpartner: Christoph Hefter

Webseite: www.jakobus-hessen.de

Gott spricht: Siehe ich mache alles neu“ – Pilgern auf dem Lutherweg 1521

Martin Luther ist auf seiner Reise von Eisenach nach Worms durch Frankfurt gezogen. Insofern ist auch Frankfurt eine „Lutherstadt“. Unser Weg beginnt auf dem Lohrberg mit einem Pilgersegen. Von hier aus pilgern wir mit Blick auf die Skyline in Richtung Frankfurt. Wir kommen an historischen Plätzen wie z.B. den Bethmann Park, die Paulskirche, Katharinenkirche und die Alte Nikolai Kirche vorbei. Ziel ist die Pilgerkirche: St. Leonhard. Dort treffen wir auf unsere Mitpilger*innen auf den anderen Wegen.

Begleiten wird uns die Jahreslosung für das Jahr 2026: Gott spricht: „**Siehe ich mache alles neu.**“ **Off.21,5** Wir freuen uns auf eine gesegnete Weggemeinschaft!

Start: 10.00; Parkplatz; Am Lohrberg (Bad Vilbel), Frankfurt

Ziel: ca. 15.30; Pilgerkirche St. Leonhard, Frankfurt

Wegstrecke: ca. 8 km

Leitung: Waltraud und Joachim Fehse, Pilgerbegleiter, Wegepaten
Lutherweg 1521

Hessische St. Jakobusgesellschaft ab Frankfurt-Höchst

Auf dem inklusiven Frankfurter Jakobsweg verläuft dieser Weg, den die Katholische Pfarrei Sankt Jakobus Frankfurt am Main in Kooperation mit der Regionalgruppe Frankfurt der Hessischen St.Jakobusgesellschaft anbietet. Am Main entlang führt die ca. 15 km lange Strecke von St. Justinus in Höchst auf der Südseite des Flusses bis zur Leonhardskirche, mit einer Kaffeepause in der Erlebnis Kirche Sankt Johannes Goldstein, wo in der ehemaligen Taufkapelle eine neue Jakobsstatue von Annette Zappe aufgestellt wurde.

Treffpunkt: 10 Uhr vor der Justinuskirche in Höchst, Justinusplatz 3

Ansprechpartner: Markus Leißner

Webseite: www.jakobus-hessen.de

Elisabethpfad e.V. ab Steinbach

Elisabethpfade wurden als hessische Fernwege eingerichtet, um sich beim Wandern zur Elisabeth-Grabeskirche in Marburg jener mittelalterlichen Frau und ihrer Frömmigkeit annähern zu können. Denn die Glaubensgeschichte der Fürstin Elisabeth, die auf alle Macht und Ehre verzichtete, kann auch heute wichtige Impulse zur Lebensgestaltung geben. Der erste Elisabethpfad wurde im Jahr 2000 von Frankfurt nach Marburg markiert. Wir gehen einen Abschnitt dieses Weges in umgekehrter Richtung von der S-Bahn-Station Oberursel-Weißkirchen/Steinbach aus nach Frankfurt. Start ist um 10:15 Uhr, die Strecke beträgt etwa 13 km.

Treffpunkt: 10.20 Uhr, S-Bahn-Station Oberursel-Weißkirchen/Steinbach, Hiroshima-Straße

Ansprechpartnerin: Barbara Krzensk (barbara@krzensk.de , 0173 149 805 2)

Webseite: www.elisabethpfad.de

Hessische St. Jakobusgesellschaft ab Frankfurt-Bockenheim

Die evangelische Jakobskirche in Bockenheim bezieht sich bei ihrem Patronat auf den Heiligen Jakobus d.Ä.. Diese Kirche war früher eine wichtige Station auf dem Jakobsweg, der von Marburg nach Frankfurt führte. Davon erzählen ihre Buntglasfenster bis heute. Erstmalig bieten wir entsprechend einen Weg an, der mit einer Besichtigung der Jakobskirche beginnt und dann zur Leonhardskirche führt.

Treffpunkt: 10.00 Uhr Kirchplatz vor der Jakobskirche Bockenheim (bei der Leipziger Straße)

Ansprechpartner: Martin Müller-Fay

Webseite: www.jakobus-hessen.de

#ANPILGERN 2026

- **Datum**

Samstag, 21.3.2026

- **Beginn, Ort**

Die Pilgerwege mit ihren unterschiedlichen Trägern, Ansprechpartner:innen, Treffpunkten und Startorten stehen oben im Text.

- **Segensandacht**

Achtung: Die Segensandacht beginnt bereits um 15 Uhr in der Sankt Leonhards-Kirche. Wegen eines nachfolgenden Gottesdienstes musste sie zeitlich nach vorne verschoben werden. Leider waren da die Postkarten schon gedruckt, die eine spätere Uhrzeit angeben.

- **Anmeldung**

Anmelden muss man sich nicht. Es reicht, sich einfach pünktlich am Tag selbst an den benannten Orten einzufinden.

- **Weitere Infos**

Weitere Informationen zum Anpilgern und anderen Angeboten für Pilger:innen erfahren Sie auf den Webseiten der beteiligten Vereine und Gesellschaften, oder unter www.jakobus-hessen.de